

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Donnerstag, 4. Oktober 1979

Blatt 2504

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Donauzentrum: Hälfte der Besucher kommt ohne Auto  
(rosa) Stadt Wien ehrte Franz Jonas  
Chinesische Gäste im Wiener Rathaus

Lokal: Mehr als ein Drittel der Wiener arbeiten zehn Jahre oder  
(orange) länger in der gleichen Firma

Nur über FS: 4.10. Schuhgeschäft brannte aus  
Öltank lief über

k o m m u n a l :

=====

das zentrum ohne "schwache stunde"  
donauzentrum: haelfte der besuche kommt ohne auto

3 wien, 4.10. (rk) das donauzentrum im 22. bezirk hat im ersten halbjahr 1979 den umsatz um 9,3 prozent auf 433 millionen schilling gegenueber dem gleichen zeitraum des vorjahres gesteigert, so dass heuer erstmals die traummarke von einer milliarde in greifbare naehe rueckt. damit haben sich alle ueberlegungen bestaetigt, die fuer die planung des vor vier jahren eroeffneten einkaufszentrums, das durch ein aerztezentrum und ein buerohaus ergaenzt ist, ausschlaggebend waren.

das donauzentrum stellt nicht nur die versorgung der noerdlichen teile wiens sicher, es ist zusammen mit dem bezirksamt und dem haus der begegnung zu einem echten kern der donaustadt geworden.

dass der standort von der stadtplanung optimal gewaehlt wurde, geht auch aus der letzten kundenstrukturanalyse hervor, deren ergebnisse nun vorliegen. im durchschnitt wird das donauzentrum im tag von 15.000 bis 20.000 menschen besucht, selbst an samstagen, der nur ein halber verkaufstag ist, kommt man auf ueber 11.000. je geschaeftsstunde liegt die besucherzahl zwischen 1.538 an dienstagen und 2.297 an samstagen wobei die schwaechste frequenz erfahrungsgemaess in den mittagsstunden auftritt. im gegensatz zu anderen einkaufszentren - auch im ausland - weist das donauzentrum keinen "schwachen tag", ja nicht einmal eine "schwache stunde" auf.

ein zubau, der im november 1980 fertig sein soll, wird nach ansicht des geschaeftsfuehrers des donauzentrums, manfred derp, die frequenzzahlen steigern.

die bedeutung des donauzentrums als versorgungsschwerpunkt fuer den 22. bezirk laesst sich ebenfalls aus der kundenstruktur untermauern. 72 prozent der kaeufer kommen aus der donaustadt, 15,5 prozent aus dem 2., 20. und 21. bezirk, 6,4 prozent aus dem restlichen wien und 5,6 prozent aus niederoesterreich.

dabei faellt auf, dass fast die haelfte der besucher des donauzentrums beim einkauf auf das auto verzichtet, mehr als 30 prozent kommen zu fuss, fast ein fuenftel (genau 18,2 prozent) benuetzt ein oeffentliches verkehrsmittel. nach fertigstellung der 'u 1' bis kagran ist das zentrum noch besser an das oeffentliche verkehrnetz angebunden.

seit dieser woche gibt es einen bus-pendelverkehr von der uno-city zum donauzentrum, den die geschaeftsleute auf ihre kosten eingerichtet haben. taeglich zwischen 12 und 14 uhr faehrt jede halbe stunde ein zwischen den beiden gebaeuden, den die bei den un-organisationen beschaeftigten mitarbeiter gratis zum einkaufen benuetzen koennen. informationsmaterial in englischer und franzoesischer sprache wurden aufgelegt, die meisten geschaefte verfuegen auch ueber personal, das sich in einer der beiden welt Sprachen verstaendigen kann.

das interesse fuer diesen pendelverkehr - dem internationalen publikum entsprechend bus shuttle service genannt - uebertraf alle erwartungen. bereits am zweiten tag waren die busse zum teil voll besetzt.

im donauzentrum sind rund 1.000 mitarbeiter beschaeftigt, 650 im einkaufszentrum, 350 im buerohaus. (wabvg)

0854

L o k a l :

=====

mehr als ein drittel der wiener arbeiten 10 jahre  
oder laenger in der gleichen firma

4 wien, 4.10. (rk) mehr als ein drittel der unselbstaendig  
beschaeftigten wiens, genau sind es 34,4 prozent, arbeiten 10 jahre  
oder laenger in der gleichen firma. die ''treuesten'' beschaeftigten  
finden sich naturgemaess unter den beamten, bei denen  
70,1 prozent eine so lange arbeitszeit beim gleichen dienstnehmer  
aufzuweisen haben, gefolgt von den angestellten mit 32,4 prozent,  
den facharbeitern mit 28,8 prozent und den sonstigen arbeitern  
mit 18,8 prozent. zu diesen ergebnissen kommt eine auswertung eines  
mikrozensus-sonderprogramms, das in den juengsten ''mitteilungen  
aus statistik und verwaltung der stadt wien'' veroeffentlicht wurde.

die dauer eines dienstverhaeltnisses haengt neben der betriebs-  
treue natuerlich auch vom lebensalter ab. berufsgruppen mit  
groesseren anteilten aelterer beschaeftigter werden daher auch  
hoehere anteilte laengerbeschaeftigter aufweisen. durch die prag-  
matisierung und die geringe zahl der dienstgeber (bund, laender,  
gemeinden) wechseln beamte relativ selten den dienstgeber.

allerdings hat ein grosser prozentsatz der wiener, 64,3  
prozent, einmal im leben den arbeitsplatz gewechselt. nach be-  
rufgruppen sind hier die sonstigen arbeitern mit 79,1 prozent  
an der spitze, gefolgt von den angestellten mit 63,9 prozent, den  
facharbeitern mit 61,3 prozent und den beamten mit 49,2 prozent.  
hauptursachen fuer einen arbeitsplatzwechsel sind die zu geringe  
bezahlung und mangelnde aufstiegsmoeglichkeiten.

eine zweite auswertung ging der frage nach, wieweit arbeitslose,  
nichtberufstaetige hausfrauen oder sonstige personen, die nicht  
im arbeitsleben stehen, eine arbeit suchen. dabei kam heraus, dass  
nur 12,1 prozent der nicht in einem arbeitsverhaeltnis stehenden  
einen arbeitsplatz suchen. der niedrige anteil hat seine ursache  
im ueberwiegen der nichtberufstaetigen hausfrauen, die nur zu 6,6

./.

4. oktober 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2508

prozent auf arbeitssuche sind. unter den arbeitslosen befinden sich 55,5 prozent auf arbeitsplatzsuche - bei den maennern sind es sogar 70,9 prozent, bei den frauen bloss 44,4 prozent. von den sonstigen erhaltenen personen sind 38,4 prozent auf arbeitssuche.

nach dem alter gegliedert liegen die hoechsten anteile der arbeitsplatzsuchenden im alter bis zu 25 jahren, bei den maennlichen arbeitslosen sind es 100 prozent. von dem im haushalt taetigen frauen strebt die mehrzahl - rund zwei drittel - eine teilzeitbeschaeffigung an. (se1)

0859

k o m m u n a l :

=====

stadt wien ehrte franz jonas

5 wien, 4.10. (rk) der fruehere bundespraesident und buergermeister der stadt wien, franz j o n a s , waere heute, donnerstag, 80 jahre alt geworden. aus diesem anlass legte vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r namens der bundeshauptstadt wien auf seinem ehrenggrab im wiener zentralfriedhof einen kranz nieder. (ba)

0954

k o m m u n a l :

=====

## chinesische gaeste im wiener rathaus

6 wien, 4.10. (rk) die delegation aus peking, die, wie die "rathaus-korrespondenz" bereits berichtete, auf einladung der stadt wien am mittwoch auf dem schwechater flughafen eintraf, wurde am donnerstag von vizebuergemeisterin gertrude f r o e h - l' i c h - s a n d n e r im rathaus begruesst und trug sich in das goldene buch der stadt wien ein.

in ihrer begruessungsrede wies froehlich-sandner einerseits auf den unterschied in der entwicklung und dem geschichtlichen ursprung beider staedte hin und hob andererseits die gemeinsamen probleme hervor. beide hauptstaedte haben eine beruehmte vergangenheit und bemuehen sich in der gegenwart die lebensqualitaet fuer ihre buerger zu verbessern.

der vizepraesident des revolutionskomitees der stadt peking dankte fuer die einladung. die delegation sei gekommen, um von wien zu lernen, wie eine stadt ihre alte kultur behalte und gleichzeitig im grossen ausmass moderne kommunale einrichtungen ihren bewohnern zur verfuegung stelle.

der begruessungsfeier wohnten auch die amtsfuehrenden stadtraete johann h a t z l , josef v e l e t a und franz n e k u l a , die stadtraetin gertrude k u b i e n a , gemeinderat dr. erwin h i r n s c h a l l bei. (ba)

1233